



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 17. Januar 2017

**Bericht zur Kenntnisnahme
betreffend
Legislaturziele 2017 - 2020**

Sehr geehrter Herr Einwohneratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat die Legislaturziele 2017-2020 erarbeitet. Die strategischen Zielsetzungen fokussieren sich weiterhin auf die Gemeindeentwicklung und die Positionierung von Neuhausen am Rheinfall im Standortwettbewerb. Mitberücksichtigt bei der Erarbeitung der Legislaturziele wurden wiederum die Stärken und Schwächen / Chancen und Gefahren für unsere Gemeinde, insbesondere auch unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit und der Möglichkeiten, die sich aus dem Wirtschaftsraum Zürich für Neuhausen am Rheinfall als attraktive Wohngemeinde ergeben.

Mit der Erarbeitung der Legislaturziele 2017-2020 wurde auch die Zielerreichungskontrolle der Legislaturziele 2013-2016 vorgenommen.

2. Antrag

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Gestützt auf diese Ausführungen unterbreitet Ihnen der Gemeinderat folgenden Antrag:

Der Einwohnerrat nimmt von den Legislaturzielen 2017-2020 sowie der Zielerreichungskontrolle der Legislaturziele 2013-2016 des Gemeinderats Kenntnis.

Mit freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Dr. Stephan Rawyler
Gemeindepräsident

Janine Rutz
Gemeindeschreiberin

Beilagen:

- Legislaturziele 2017-2020
- Zielerreichungskontrolle Legislaturziele 2013-2016



Legislaturziele 2017 - 2020

A Strategische Ziele und allgemeine Bemerkungen

- 1) *Die Gemeindetätigkeit ist stets unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit auszuüben.*
- 2) *Die Gemeinde betreibt aktiv Standortmarketing und unterstützt die Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung neuer Unternehmen in der Gemeinde sowie bei der Bestandespflege bereits ansässiger Unternehmen.*
- 3) *Neuhausen am Rheinfall ist vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Der öffentliche Verkehr ist auszubauen und die Gesamtverkehrsbelastung ist zu senken. Die Wohnquartiere sowie wirtschaftlich wichtige Gebiete sollen mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sein. Das Linien- und Betriebskonzept ist namentlich für Pendlerinnen und Pendler attraktiv auszugestalten.*
- 4) *Neue Bewohnerinnen und Bewohner sollen gewonnen werden, wobei von jährlich wenigstens plus 0.4 % der heutigen Wohnbevölkerung auszugehen ist. Wer in Neuhausen am Rheinfall investiert, wird ermuntert, qualitativ hochstehenden Wohnraum zu schaffen.*
- 5) *Den Zielen der «Energistadt» ist nachzuleben.*
- 6) *Dem Ortsbild sowie den Grünzonen ist Sorge zu tragen.*
- 7) *Die Gemeindeverwaltung bleibt bürgernah und erbringt freundlich ihre Dienstleistungen.*
- 8) *Neuhausen am Rheinfall ist offen für neuartige kulturelle Veranstaltungen.*
- 9) *Den Auswirkungen der Gesetzesänderungen im Sozialrecht auf Bundes- und Kantonebene wird Rechnung getragen.*
- 10) *Die Fremdverschuldung wird nach der grossen Investitionsphase in der zweiten Legislaturhälfte wieder gesenkt.*
- 11) *Die Schulen Neuhausen am Rheinfall sind innovativ und überzeugen mit hoher Qualität.*
- 12) *Neuhausen am Rheinfall unterstützt und fördert bedarfsgerechte familienergänzende und familienunterstützende Betreuungsangebote im vor- und ausserschulischen Bereich.*

B Ziele der einzelnen Referate gemäss Kontenplan

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	Ziel	Bemerkungen
0200 Zentralverwaltung	Umsetzung des Finanzhaushaltgesetzes bzw. HRM 2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2)	Die neue Rechnungslegung wird in verschiedener Hinsicht eine Herausforderung sein. Auswirkungen der Totalrevision des Finanzhaushaltgesetzes führen möglicherweise zu einer Änderung der Gemeindeverfassung. Ebenfalls müssen Neubewertungen der Anlagen der Gemeinde vorgenommen werden.
0205 Informatik	Einführung eines Workflows bei der Zentralverwaltung	Zur Rationalisierung werden alle Kreditorenbefehle gescannt und den Auftraggebern (Referate und Bereiche) digital zur Zahlungsfreigabe zugewiesen.
0240 Verwaltung Tiefbauamt	Einführung Nachhaltigkeitsprüfung	Die Einführung eines systematischen Prozesses ist sinnvoll.
0250 Verwaltung Hochbau	Einführung Nachhaltigkeitsprüfung	vgl. 0240
0280 Allgemeiner Personalaufwand	Überprüfung Lohnsystem	Die Überprüfung des Lohnsystems ist erforderlich, da sich einerseits die Berufsanforderungen gewandelt haben, andererseits die Entwicklung der Besoldung nicht zu befriedigen vermag.
	Sicherheit Arbeitsplätze	Arbeitssicherheit ist und bleibt wichtig.
0900 Verwaltungsgebäude	Neuer Standort Werkhof	Die Entwicklung des Areals «Werkhof» ist voranzutreiben, wobei der eigentliche Werkhof einen neuen Standort bekommen soll.
	Ersatz für Verwaltungsgebäude Werkhof	Wird das Areal «Werkhof» entwickelt, muss für die Verwaltung neuer Raum gesucht werden.

0902 Schützenhaus Langriet	Sanierung Altlasten Kugelfänge	Alle Standorte, auch der früheren Schiessanlagen, müssen saniert werden (Langriet, Gemeindewiesen und Wald beim Aazheimerhof).
	Schiessanlage und Schützenhaus	Die künftige Nutzung des Schützenhauses ist zu prüfen.
0905 Übrige öffentliche Gebäude	Verkauf Rheingoldstrasse 28	Die Gemeinde benötigt diese Liegenschaft nicht mehr.
	Verkauf Rheinstrasse 75	Die Gemeinde benötigt diese Liegenschaft nicht mehr im bisherigen Umfang.
	Verkauf Areal Gaskessel	Der Kläranlageverband benötigt dieses Areal nicht mehr.
	Verkauf Rosenbergstrasse 37	Das Gebäude kann veräussert werden, wenn es die Neuhauser Schulen (Kindergarten) nicht mehr benötigen.

1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	Ziel	Bemerkungen
1020	Einwohnerkontrolle	Die Realisierung des Gemeindegeschalters ^{Plus} erfolgt nach dem Entscheid über die Verlagerung des Werkhofs.	Die Konsolidierung einzelner Dienstleistungen in der Einwohnerkontrolle (Fundgegenstandeschalter, Hundesteuerwesen) und Zentralverwaltung (Parkier- und Strassenmusikantenbewilligungswesen) soll mit dem Projekt «Gemeinde ^{Plus} » bzw. mit Dienstleistungen erhältlich an einem Schalter fortgesetzt werden. Davon betroffen sind Abteilungen wie die Zentralverwaltung, die Gemeindeganzlei, die Bauverwaltung, die Verwaltungspolizei und die Einwohnerkontrolle sowie der Ticketverkauf der Kultur.
1050	Bürgerrechtswesen	Umsetzung der Neuorganisation der Einbürgerungskommission	

1130 Erbschaftsamt	Die Anpassung an das neue Gesetz, das seit Frühling 2016 in Kraft ist, ist abgeschlossen.	
1139 Verwaltungspolizei	Vermehrte Polizeipräsenz in den Quartieren	Die Neuorganisation der VP gibt Ressourcen frei, damit Falschparkieren oder verbotener Durchgangsverkehr in den Quartieren verstärkt geahndet werden. Zudem soll die Einhaltung der geltenden Geschwindigkeiten verstärkt überprüft werden.
	Die Neuorganisation VP ist abgeschlossen.	
1400 Feuerwehr	Ausschöpfen des Synergiepotenzials mit anderen Feuerwehren.	Eine Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren wird zwecks Effizienzsteigerung angestrebt.
1141 Berufsbeistandschaft	Es wird ein allgemein zugängliches Handbuch für sämtliche Aufgabengebiete erstellt.	Möglichkeiten des Controllings ausbauen.
	Die Zusammenarbeit mit der KESB sowie die Vernetzung mit Drittstellen, wie anderen Berufsbeistandschaften und Anschlussgemeinden, wird verstärkt.	

2 BILDUNG	Ziel	Bemerkungen
2000 Kindergarten 2100 Primarschule 2120 Orientierungsschule	Konsequente Weiterentwicklung des Neuhauser Schulmodells. Einführung einer Tagesschule in Neuhausen am Rheinfl. am Rheinfall.	
2000 Kindergarten	Bau Kindergarten Unterdorf	Die Volksabstimmung sollte 2017 erfolgen.
	Ausbau und Sanierung weiterer Kindergärten	Sukzessive energetische Sanierung und Anpassung der Räume an die heute geltenden Richtlinien. Wenn möglich sollte alle zwei Jahre ein Kindergarten saniert werden.

2100 Primarschule	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Kirchacker	Die Ausführungsplanung ist in Arbeit, der Baustart dürfte voraussichtlich im April 2018 sein. Der Bezug ist für Sommer 2020 geplant.
2120 Orientierungsschule	Prüfung Ausbau Neuhauser Modell auf die Orientierungsstufe	
2195 Allgemeines Erziehungswesen	Mittels langfristiger Schulplanung den nötigen Schulraum sicherstellen.	
	Kinderkrippe, Tageseltern, Spielgruppen und Deutschkurse «Mama lernt Deutsch» sowie Frühe Förderung generell: Umsetzung der beschlossenen Massnahmen.	
	Mittagstisch: Integration in die Tagesschule	

3 KULTUR UND FREIZEIT	Ziel	Bemerkungen
3000 Gemeindebibliothek	Bibliothek auch als Mediathek für die Schulen Neuhausen am Rheinfl. Bibliothek als Anlauf- und Informationstreffpunkt für alle Fragen der frühen Förderung. Förderung des ausserschulischen Leseverhaltens der Schülerinnen und Schüler.	
3020 Trottentheater	Umsetzung Leistungsvereinbarung Trottentheater und Kanton	Im Trottentheater sollen 20 Veranstaltungen pro Saison stattfinden. Dazu gehören auch Talkabende mit Gästen und auch Kinder-nachmittage. Dabei sollen für Kinder und Jugendliche besonders attraktive Eintrittspreise angeboten werden.
	Theaterwochen	Theatergruppen aus der Region erhalten die Möglichkeit, auf den Bühnen (Trotte, Central und eventuell Cinevox) aufzutreten. Konzept inklusive Sponsorensuche.

	Trottentheater soll vermehrt multifunktional genutzt werden.	Nebst der Homepage soll mit zusätzlichen Werbeträgern, wie z.B. Flyer, die Vermarktung gesteigert werden.
3200 Gemeinschaftsantenne	Zukunft GAN	Es ist zu prüfen, ob die Gemeinde weiterhin Eigentümerin der GAN sein will, zumal die Konkurrenzsituation sowie der Druck für technische Erneuerungen überaus hoch ist.
3300 Grünanlagen	Erholungs- und Begegnungsqualität der Grün- und Parkanlagen erhalten und erweitern. Abschluss des detaillierten Entwicklungs- und Pflegekonzepts für alle Grünanlagen.	
	Umgestaltung Burgunwiese	
3310 Gemeindegärtnerei	Zusammenführung der Gemeindegärtnerei mit der Friedhofsgärtnerei und dem Werkhof.	
3400 Rhyfallbadi Otterstall	Durchführung einer Sicherheitsprüfung und Umsetzung der nötigen Massnahmen.	Auf die Saison 2017 hin soll eine Videoüberwachung an den Schwimmbecken realisiert werden.
3500 Kinderspielplätze	Qualität der Spielplätze erhalten und bedarfsgerecht ausbauen. Erstellen eines Spielplatzes im Unterdorf (Grossraum Zentrum-Rheinstrasse) inkl. Spielmöglichkeiten für Kleinkinder.	

4 GESUNDHEIT	Ziel	Bemerkungen
4401 Spitex	Das Palliative Care-Konzept des Kantons Schaffhausen ist den Bedürfnissen der Spitex angepasst umgesetzt	
	Die Alters- und Pflegeheime und die Spitex haben eine eigene Homepage	

	Qualitätserhebung / Rezertifizierung der Spitex.	
--	--	--

5	SOZIALE WOHLFAHRT	Ziel	Bemerkungen
5402	Schülerhort	Integration in die Tagesschule.	
5700	Alterspflege und -Betreuung	Das Palliative Care-Konzept des Kantons Schaffhausen ist, den Bedürfnissen der Alters- und Pflegeheime angepasst, umgesetzt.	
		Vorlage zuhanden des Einwohnerrats für die Verselbstständigung der Alters- und Pflegeheime. Diese beinhaltet auch des weitere Vorgehen Umbau/Neubau bezüglich des Alters- und Pflegeheim Schindlergut.	
		Die Alters- und Pflegeheime und die Spitex haben eine eigene Homepage.	
		Qualitätserhebung / Rezertifizierung der Alters- und Pflegeheime.	
5881	Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16	Sanierung	
5890	Sozialdienst	Evaluation und Einstellung einer Familienbegleitung	Mit Hilfe sozialpädagogischer Familienbegleitung werden Familien soweit unterstützt, dass Fremdplatzierungen verhindert werden können. Die Kosten dieser externen Dienstleistung sind am Steigen.
		Archivierung aller neuen Klientendossiers im Clip.	Das Archiv platzt aus allen Nähten. Kein physisches Archiv mehr.

6 VERKEHR	Ziel	Bemerkungen
6200 Strassen (Bau)	Sanierung Brunnenwiesenstrasse (Teilbereich)	
	Sanierung Schützenstrasse	
	Sanierung Neubergstrasse	
	Sanierung Rheinweg (mit Ausführung Regenbecken)	
	Sanierung Rheinstrasse (Teilbereiche)	
	Sanierung äussere Zentralstrasse	
	Sanierung Langrietstrasse (mit Gehweg)	
	Quartierberuhigung Bad. Bahnhofstrasse (im Zusammenhang mit dem Projekt RhyTech)	
	Neugestaltung Industrieplatz	
	Schallschutzmassnahmen kommunale Strassen	
6201 Strassensignalisation und Markierungen	Ersetzen alter Signalisationen, die den Ansprüchen nicht mehr genügen.	
	Kontrollen im Bereich Grünschnitt und Hecken werden intensiviert.	
6210 Parkplätze	Konsequente Bewirtschaftung der Parkplätze	

	bei der Badi Otterstall; Einführung von Parkgebühren.	
	Laufende Überprüfung der Parkierungsgebühren	Die Quartiere in Neuhausen am Rheinflall verändern sich. Die Parkierungsgebühren müssen stets angepasst werden.
6400 Bundesbahn	Einsatz für mehr Halte in Neuhausen am Rheinflall	
	Alle Züge aus Zürich und Winterthur werden mit kurzer Umsteigezeit abgenommen.	
6510 Nahverkehr	Neuplatzierung Bushaltestelle Kreuzstrasse	

7 UMWELT UND RAUMPLANUNG	Ziel	Bemerkungen
7100 Abwasserreinigung	Äussere Zentralstrasse	
	Neubergstrasse	
	Bau 2. Regenbecken und Umsetzung GEP (Generelles Entwässerungsprojekt)	
7400 Bestattungswesen, Friedhof	Zusammenführung der Friedhofsgärtnerei mit der Gemeindegärtnerei und dem Werkhof	
7700 Umwelt- und Naturschutz	Umsetzung des überarbeiteten Naturschutzinventars. Den aktiven Naturschutz der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall der Bevölkerung näherbringen und vermitteln.	
7900 Raumplanung	Totalrevision Zonenplan und Bauordnung sowie Richtplan Zentrum	
	Entwicklung SIG-Areal	Begleitung der weiteren Entwicklung

	Inventar Baudenkmäler	Schutzvereinbarungen mit Grundeigentümerinnen respektive Grundeigentümern soweit möglich abgeschlossen.
	Beruhigung äussere Zentralstrasse	
	Verbesserung Veloführung im oberen Teil der Rheinfallstrasse	
	Liftanlage Rabenfluhstrasse - SBB Bahnhof Neuhausen am Rheinfall	
	Teilöffnung SIG-Areal für Fussgängerinnen und Fussgänger.	
	Verbesserung Fussgängerverbindung S-Bahnhaltestellen Badischer Bahnhof und Neuhausen Rheinfall	
	Verbesserung der Querung im oberen Teil der Schaffhauserstrasse für Fussgängerinnen und Fussgänger.	Teil der flankierenden Massnahmen Galgenbucktunnel
	Unterstützung und Mitarbeit bei allen erforderlichen Planungen des Bundes und des Kantons für den Bau des Galgenbucktunnels.	
	Mitarbeit bei Agglomerationsprojekten	

8 VOLKSWIRTSCHAFT	Ziel	Bemerkungen
Gas- und Wasserwerke	Umsetzung GWP14	Sanierung und Neubau von Anlagen, Steuerungen und Leitungen.
8410 Energiestadt	Umsetzung der Energiestadtziele	
	Gegenüber dem Baugesetz erhöhte Energiestandards bei Quartierplänen	

	Energiemaßnahmen bei Umbauten, Sanierungen und Neubauten fördern.	
	Energiebewusstsein der Bevölkerung und Jugendlichen näher bringen.	
	Einsatz von LED oder technisch besseren Leuchtmitteln im Außen- und Innenbereich, insbesondere in den Schulhäusern	
	Umsetzung der Energiestadtziele	
8630 Energieverbund Neuhausen	Inbetriebnahme Energieverbund	

9 FINANZEN UND STEUERN	Ziel	Bemerkungen
9000 Steuern	Die Unternehmenssteuerreform III wird umgesetzt.	
Fremdverschuldung	Die Fremdverschuldung der Gemeinde wird nach 2019 sukzessive gesenkt.	

Erfolgskontrolle Legislaturziele 2013 - 2016

A Strategische Ziele und allgemeine Bemerkungen

- 1) Die Gemeindetätigkeit ist stets unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit auszuüben.
Der Gemeinderat hat sich an diesen Grundsatz gehalten.
- 2) Die Gemeinde betreibt aktiv Standortmarketing und unterstützt die Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung neuer Unternehmen in der Gemeinde sowie bei der Bestandespflege bereits ansässiger Unternehmen.
Der Gemeinderat hat mit den ansässigen Firmen regelmässig Gespräche geführt und deren Anliegen zur Kenntnis genommen. Die Ansiedlung neuer Unternehmen ist im aktuellen Umfeld schwierig.
- 3) Neuhausen am Rheinfall ist vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Der öffentliche Verkehr ist auszubauen und die Gesamtverkehrsbelastung ist zu senken. Die Wohnquartiere sowie wirtschaftlich wichtige Gebiete sollen mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sein. Das Linien- und Betriebskonzept ist namentlich für Pendlerinnen und Pendler attraktiv auszugestalten.
Der Bau des Galgenbucktunnels ist auf Kurs, sodass mit dessen Eröffnung Ende 2019 gerechnet werden darf. Das Angebot von VBSH sowie S-Bahnen ist attraktiv und wird gut genutzt.
- 4) Neue Bewohnerinnen und Bewohner sollen gewonnen werden, wobei von jährlich wenigstens plus 0.4 % der heutigen Wohnbevölkerung auszugehen ist. Wer in Neuhausen am Rheinfall investiert, wird ermuntert, qualitativ hochstehenden Wohnraum zu schaffen.
Das Ziel konnte erreicht werden. Es ist festzustellen, dass vermehrt qualitativ besserer Wohnraum angeboten wird. Bestehende Bauten werden teilweise aufwändig saniert.
- 5) Den Zielen der «Energistadt» ist nachzuleben.
Die Gemeinde leistet Förderbeiträge und hat sich einmal am gesamtschweizerischen Energietag beteiligt. Das Bewusstsein bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Energiefragen ist vorhanden und wird angewendet.
- 6) Dem Ortsbild sowie den Grünzonen ist Sorge zu tragen.
Die Liste der zu schützenden Bauten ist erstellt.
- 7) Die Gemeindeverwaltung bleibt bürgernah und erbringt freundlich ihre Dienstleistungen.
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieses Ziel erreicht wurde.

- 8) Neuhausen am Rheinflall ist offen für neuartige kulturelle Veranstaltungen.
2014 konnte erstmalig und erfolgreich ein Oldtimertreffen in unserer Gemeinde durchgeführt werden. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen soll der Anlass wiederholt werden.
- 9) Den Auswirkungen der Gesetzesänderungen im Sozialrecht auf Bundes- und Kantonebene wird Rechnung getragen.
Von Änderungen auf Gesetzesebene waren vor allem die Bereiche Berufsbeistandschaft und Erbschaftswesen betroffen. Der Prozess der Anpassungen ist vor allem im Erbschaftswesen noch nicht ganz abgeschlossen.
- 10) Die Fremdverschuldung steigt weniger stark an als der Investitionsbedarf.
Die Investitionen konnten nicht wie im Finanzplan vorgesehen umgesetzt werden. Teilweise wurden Vorhaben vom Volk abgelehnt, wie die «Fussgängerbrücke Enge» oder der «Dreifachkindergarten Harzenmoser», oder konnten mangels Personalressourcen oder übergeordneter Bewilligungsinstanz nicht zeitgerecht umgesetzt werden, z.B. das Rückhaltebecken. Dadurch blieb ein Anstieg der Fremdverschuldung aus.
- 11) Die Schulen Neuhausen am Rheinflall sind innovativ und überzeugen mit hoher Qualität.
Trotz steigender Heterogenität und vermehrter Fremdsprachigkeit konnte die Qualität der Neuhauser Schulen auf hohem Niveau gehalten werden. Das bewährte «Neuhauser Modell» konnte ohne Mehrkosten auf die Kindergartenstufe ausgeweitet werden.
- 12) Neuhausen am Rheinflall unterstützt und fördert bedarfsgerechte familienergänzende und familienunterstützende Betreuungsangebote im vor- und ausserschulischen Bereich.
Mit der Annahme der Vorlage «Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinflall» durch den Einwohnerrat konnte ein weiterer Meilenstein für eine zukünftige erweiterte Förderung im Vorschulalter gelegt werden.

B Ziele der einzelnen Referate gemäss Kontenplan

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	Ziel	Bemerkungen
0205	Informatik	Einführung elektronische Geschäftsführungskontrolle und Protokollführung	<i>Der Gemeinderat hat sich entschlossen, die Einführung eines solchen Programms aufzuschieben und zuerst die Erfahrungen anderer Gemeinden zu analysieren.</i>
0240	Verwaltung Tiefbauamt	Einführung Nachhaltigkeitsprüfung	<i>Die Einführung eines systematischen Prozesses ist erst in den kommenden Jahren möglich.</i>
0250	Verwaltung Hochbau	Einführung Nachhaltigkeitsprüfung	<i>vgl. 0240</i>

0280 Allgemeiner Personalaufwand	Überprüfung Lohnsystem	<i>Die Überprüfung des Lohnsystems kann erst in den kommenden Jahren angegangen werden, ist aber anerkanntermassen erforderlich.</i>
	Sicherheit Arbeitsplätze	<i>Die vorgeschriebenen Kurse und Prüfungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.</i>
0900 Verwaltungsgebäude	Neubau Werkhof, Feuerwehrgebäude und Gemeindehaus	<i>Die Gemeinde hat einen städtebaulichen Studienauftrag durchgeführt. Da die Genossenschaft Migros Ostschweiz sich für einen anderen Standort entschieden hat, hat der Gemeinderat von einer separaten Vorlage abgesehen und die Umzonung des Arealteils «Werkhof» in die Totalrevision der Nutzungsplanung aufgenommen. Die Volksabstimmung zur Sanierung und Erneuerung des Schulhauses Kirchacker, die auch auf dem erwähnten Studienauftrag beruhen, brachte eine klare Zustimmung.</i>
	Ersatz Telefonanlage Verwaltung	<i>Die Telefonanlage konnte umgebaut werden, sodass die Zeit bis zur Einführung der von Swisscom forcierten VoIP-Technik gut überbrückt werden kann.</i>
0905 Übrige öffentliche Gebäude	Verkauf Zentralstrasse 1 und 5	<i>Beide Liegenschaften wurden verkauft. Die Zentralstrasse 1 wurde aufwendig umgebaut und bietet mit einem neuen Restaurant und einer Mikrobrauerei einen neuen Treffpunkt. Die Pläne für die Zentralstrasse 5 wurden überarbeitet und sollen nun in neuer Form realisiert werden.</i>
	Verkauf Rosenbergstrasse 37	<i>Der Verkauf wurde aufgeschoben, da die Schule dort einen zusätzlichen Kindergarten unterbringen musste.</i>
	Fassade Rhyfallhalle Sanierung	<i>Die Fassade wurde saniert.</i>

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	Ziel	Bemerkungen
1020 Einwohnerkontrolle	Die Einwohnerkarten der Periode 1900 bis 1970 sind entweder im Rahmen einer für alle Verwaltungsabteilungen noch zu evaluierenden Gesamtlösung elektronisch zu archivieren oder aber es müssen entsprechende Archivschränke angeschafft werden.	<i>Der Gemeinderat hat sich entschlossen, die Einführung für die Gesamtverwaltung eines digitalen Archivierungsprogramms aufzuschieben und zuerst die Erfahrungen anderer Gemeinden zu analysieren. Aus diesem Grund werden im Januar 2017 entsprechende Archivschänke angeschafft.</i>
	Einführung von eGovernment	<i>Mit der Einführung eines Onlineschalters am 25. Mai 2015 bietet die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall ihrer Bevölkerung die Möglichkeit, gewisse Dienstleistungen unabhängig von Schalteröffnungszeiten rund um die Uhr zu nutzen. Ab sofort können etwa Um- und Wegzüge über das Internet bekannt gegeben oder verschiedene Bescheinigungen online bestellt werden. Für die Nutzung dieser eServices ist vorgängig eine einmalige Registrierung mittels definierter Sicherheitsmerkmale notwendig. Die Registrierung erfolgt über das auf der Homepage der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall (www.neuhausen.ch) aufgeschaltete Bürgerportal (Onlineschalter). Das Angebot des Onlineschalters soll laufend weiterentwickelt werden.</i>
1031 Erbschaftsbehörde	Beratungen im Erb- und Güterrecht werden beibehalten.	<i>Die Beratungstätigkeit konnte ausgebaut werden.</i>
	Die internen Abläufe in der Abwicklung der Nachlässe werden klar strukturiert und gestrafft.	<i>Die Zahl der pendenten Nachlässe konnte reduziert werden.</i>

1041 Regionale Berufsbeistandschaft	Die neu geschaffene Berufsbeistandschaft optimiert die Abläufe mit den Gemeinden und dem Kanton.	<i>Kontakte und Schnittstellen beziehen sich auf die kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, zu den angeschlossenen Gemeinden der Berufsbeistandschaftskommission und zu deren Sozialdiensten. Die Einhaltung dieses Ziels ist sehr anspruchsvoll und benötigt mehr Ressourcen als erwartet.</i>
1050 Bürgerrechtswesen	Die Einbürgerungswilligen können die Kurse zur Vorbereitung auch mehr als einmal besuchen, um sich länger und intensiver mit den Themen zu befassen.	<i>Die Einbürgerungswilligen können auf Wunsch die Kurse zwecks intensiverer Vorbereitung zweimal besuchen.</i>
1139 Verwaltungspolizei	Einhalten der Ruhe und Ordnung an Freitag- und Samstagabenden sowie Ahnden von Parkierungsübertretungen.	<i>Die vermehrte Präsenz an Freitag- und Samstagabenden während des Sommers hat zur Beruhigung beigetragen. Die Überwachung des Nachtparkierens wurde verstärkt.</i>
1400 Feuerwehr	Die Stützpunktfeuerwehr ist als Rettungseinheit für den Galgenbucktunnel (Einfahrt Nordportal) zuständig.	<i>2013 hat die Neuhauser Feuerwehr die Aufgabe der Tunnelrettung übernommen. Ab dem Sommer 2013 sind jährliche Tunnelrettungskurse für die Einsatzkräfte obligatorisch. Die Infrastruktur wie das Tanklöschfahrzeug und die speziellen Atemschutzgeräte wurden den Anforderungen entsprechend ausgerüstet oder beschafft. Im Herbst 2014 wurde eine erste Alarmrettungsübung im Tunnelstollen durchgeführt.</i>

2	BILDUNG	Ziel	Bemerkungen
2000	Kindergarten	Prüfung der Einführung einer Tagesschule.	<i>Ein Grobkonzept für eine Tagesschule in Neuhausen am Rheinfall ist erarbeitet.</i>
2100	Primarschule		
2120	Orientierungsschule		

	Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung des Neuhauser Modells mit dem Ziel der Adaption respektive Einführung auf allen Schulstufen.	<i>Das Neuhauser Modell konnte ohne Mehrkosten auf die Kindergartenstufe ausgeweitet werden.</i>
2195 Allgemeines Erziehungswesen	Sanierung / Neubau Schulhaus Kirchacker	<i>Mit der Annahme des Kirchackerprojekts durch die Stimmbürger wird das Kirchacker-schulhaus saniert und ein Neubau für zusätzlichen Schulraum erstellt.</i>
	Ausbau / Sanierung Kindergärten	<i>Die Kindergärten Rosenberg wurden umfassend saniert und mit je einem Gruppenraum erweitert. Mit der Integration von einem Doppelkindergarten in das Kirchackerprojekt wird zukünftig zusätzlicher Kindergartenraum geschaffen.</i>
	Mittagstisch: Miteinbezug in den Massnahmenplan zur bedarfsgerechten Umsetzung der kantonalen Leitlinie Frühe Förderung.	<i>Der Mittagstisch ist kein Bestandteil der frühen Förderung. Hingegen wird er ggf. gemäss Grobkonzept in die geplante Tages-schule Neuhausen am Rheinfall integriert.</i>
	Spielgruppen: Miteinbezug in den Massnahmenplan zur bedarfsgerechten Umsetzung der kantonalen Leitlinie Frühe Förderung.	<i>Die «Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall» wurden vom Einwohnerrat genehmigt. Die Spielgruppen sind Bestandteil der Massnahmen.</i>

3 KULTUR UND FREIZEIT	Ziel	Bemerkungen
3000 Gemeindebibliothek	Integration in den Neubau Werkhof, Feuerwehrgebäude und Gemeindehaus.	<i>Konnte «noch» nicht realisiert werden.</i>

	Angebot auf Schul- beziehungsweise Vorschulalter anpassen und verbessern, mit Einbezug der Eltern.	<i>Das Medienangebot wurde spezifisch auf Kinder im Vorschulalter angepasst und erweitert. Spezielle Anlässe, wie «Buchstart», «Storytime» und «Schenk mir eine Geschichte», fördern den Zugang von Eltern und Kindern zur Bibliothek.</i>
	Interkulturelle Leseförderung mit speziellen Anlässen für Kinder und Eltern.	<i>Mit den Angeboten «Storytime» (engl./Deutsch) und «Schenk mir eine Geschichte» (Albanisch, Deutsch) wird interkulturelle Leseförderung angeboten.</i>
	Bibliothek als Teil des Massnahmenplans zur bedarfsgerechten Umsetzung der kantonalen Leitlinie Frühe Förderung.	<i>Die «Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall» wurden vom Einwohnerrat genehmigt. Die Gemeindebibliothek ist Bestandteil der Massnahmen.</i>
3090 Übrige Kulturförderung	Neben einem guten Kulturangebot im Trottentheater soll dieses auch multifunktional genutzt werden.	<i>Die Homepage für das Trottentheater wurde realisiert. Mit einem Jahreskalender können Anfragen bzw. Reservationen für Anlässe von Firmen, Vereinen und Privatpersonen direkt eingegeben werden.</i>
	Ablösung der Hauskommission des Trottentheaters durch eine Kulturkommission.	<i>Nicht realisiert, da leider nicht genügend Mitglieder für eine Kulturkommission gewonnen werden konnten.</i>
	Theaterwochen	<i>Das Konzept wurde zugunsten der Erarbeitung der Leistungsvereinbarung des Trottentheaters mit dem Kanton zurückgestellt.</i>
3200 Gemeinschaftsantenne	Glasfasernetz ausbauen.	<i>Im Rötikanal konnte eine zweite Leitung gebaut werden, womit die Versorgungssicherheit spürbar erhöht wurde. Die GAN verbaut jeweils Glasfaserleitungen, wenn in einer Strasse ohnehin Tiefbauarbeiten anstehen, womit die Baukosten tief gehalten werden</i>

		<i>können. Im Vergleich zu anderen Kabelbetreibern musste die GAN eher wenige Kündigungen in Kauf nehmen.</i>
3300 Grünanlagen	Erstellen eines Entwicklungs- und Pflegekonzepts für die Grünanlagen.	<i>Ein Leitfaden für die Pflegearbeiten der Grünanlagen ist erstellt.</i>
3400 Schwimmbad Otterstall	Neubau Betriebs- und Garderobengebäude.	<i>Das neue Betriebsgebäude konnte Mitte Mai 2014 erfolgreich eröffnet und in Betrieb genommen werden.</i>
	Durchführung einer Sicherheitsprüfung und Umsetzung der nötigen Massnahmen.	<i>In Arbeit.</i>
3500 Kinderspielplätze	Kinderspielplätze den anwendbaren Normen entsprechend anpassen und unterhalten.	<i>Alle Kinderspielplätze wurden und werden laufend überprüft.</i>
	Erstellen eines Spielplatzes im Unterdorf (Grossraum Zentrum-Rheinstrasse) inkl. Spielmöglichkeiten für Kleinkinder.	<i>Ein Spielplatz im Unterdorf konnte mangels einer geeigneten freien Grünfläche nicht realisiert werden.</i>
	Kinderspielplätze als Teil des Massnahmenplans zur bedarfsgerechten Umsetzung der kantonalen Leitlinie Frühe Förderung.	<i>Die «Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinflall» wurden vom Einwohnerrat genehmigt. Die Kinderspielplätze sind Bestandteil dieser Massnahmen.</i>

4 GESUNDHEIT	Ziel	Bemerkungen
4401 Spitex	Harmonisierung der Informatikplattform der ambulanten Pflege (Spitex) mit jener der Langzeitpflege (Altersheime).	<i>Nach eingehender Prüfung musste festgestellt werden, dass eine Harmonisierung der verschiedenen Systeme der Spitex mit den Systemen der Heime mangels Kompatibilität nicht möglich ist.</i>
	Qualitätserhebung / Rezertifizierung der Spitex.	<i>Die Spitex hat das Re-Audit mit einem sehr guten Ergebnis geschafft.</i>

5 SOZIALE WOHLFAHRT	Ziel	Bemerkungen
5400 Jugendschutz	Vermehrte Einbindung ausländischer Vereine in die Jugendarbeit.	<i>In 2013 führte der Jugendtreff erfolgreich den dritten Jugendkulturtag in Form eines Band-Contests wie auch Beat-Battles und sonstigen Showeinlagen durch.</i>
5402 Kinderkrippe	Kinderkrippe als Teil des Massnahmenplans zur bedarfsgerechten Umsetzung der kantonalen Leitlinie Frühe Förderung.	<i>Die «Massnahmen und Prioritäten zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Neuhausen am Rheinfall» wurden vom Einwohnerrat genehmigt. Die Kinderkrippe ist Bestandteil der Massnahmen.</i>
5700 Alterspflege und -Betreuung	Erstellen eines Strategiepapiers für Sanierung / Um- /Neubau des Altersheims Schindlergut zuhanden des Gemeinde- und Einwohnerrates.	<i>In Arbeit.</i>
	Qualitätserhebung / Rezertifizierung der Alters- und Pflegeheime.	<i>Die Alter- und Pflegeheime Neuhausen am Rheinfall haben das Re-Audit mit einem sehr guten Ergebnis geschafft.</i>
5840 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft 5860 Bürger anderer Kantone 5870 Ausländerfürsorge	Der Schwerpunkt der beruflichen Integration liegt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Praktikumsplätze sollen ausserhalb der Stiftung Impuls und innerhalb der Gemeinde und der Privatwirtschaft (Teillohnmodelle) geschaffen und gefunden werden.	<i>Um lang andauernde Sozialhilfeunterstützung zu vermeiden, ist es sinnvoll, in junge Klientinnen und Klienten mehr Zeit und Mittel zu investieren. Die Dauer der finanziellen Unterstützung ist im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich. Es konnten vermehrt Praktikumsplätze gefunden werden.</i>
5881 Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16	Das Projekt Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16 ist aufgegleist.	<i>Die Kollektivunterkunft Gartenstrasse 16, die etwa 18 Asylsuchenden Unterkunft bietet, ist saniert. Sie erfüllt nun die gesetzlichen Sicherheitsvorgaben. Ersatzmöglichkeiten wie Wohnungen für Familien wurden geschaffen.</i>

6 VERKEHR	Ziel	Bemerkungen
6200 Strassen (Bau)	Sanierung Brunnenwiesenstrasse (Teilbereich)	<i>Die aufgeführten Strassen konnten alle saniert werden. Die äussere Zentralstrasse erhielt allerdings nur einen neuen Deckbelag, weshalb sie in den kommenden Jahren dennoch saniert werden muss, was mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu verbinden sein wird.</i>
	Sanierung Flurlingerweg	
	Sanierung Neubergstrasse	
	Sanierung Pestalozzistrasse	
	Sanierung Rabenfluhstrasse	
	Sanierung Rheinstrasse (Teilbereich)	
	Sanierung äussere Zentralstrasse	
	Sammelstrasse Süd	<i>Die Sammelstrasse Süd ist eine wichtige Option zur besseren Verkehrserschliessung des SIG-Areals. Eine Realisierung drängt sich aber erst auf, wenn ein entsprechendes Verkehrswachstum zu erwarten ist.</i>
Anpassung Unterführung Victor von Bruns-Strasse	<i>Nach Rücksprache mit der IVF Hartmann hat das Baureferat auf eine Anpassung der Bahnüberführungen verzichtet.</i>	
Sanierung Knoten Zentral-, Bahnhof- und Poststrasse.	<i>Diese Kreuzung wurde ausgebaut.</i>	
6202 Strassenbeleuchtung	Übergang zu LED-Beleuchtung	<i>Die Umstellung auf LED erfolgt, wenn neue Leuchtsysteme eingesetzt werden müssen. Die vorhandenen Leuchtmittel sind ähnlich energieeffizient wie die LED-Technik.</i>
6210 Parkplätze	Überprüfen der Parkierungsmöglichkeiten bei den Schulhäusern.	<i>Die unterschiedlichen Parkierungsregimes bei den Schulhäusern wurden eliminiert. Dazu wurde auch in der Gemeinde ein neues Parkierungskonzept geschaffen.</i>

6400 Bundesbahn	S-Bahnhaltestelle «Neuhausen Rheinfall»	<i>Die S-Bahnhaltestelle «Neuhausen Rheinfall» wurde im November 2015 eröffnet. Sie wird bereits rege benützt.</i>
	Einsatz für mehr Halte in Neuhausen am Rheinfall	<i>Der Gemeinderat setzt sich dafür weiterhin ein. Ein eingeschränkter Ersatz für Schnellzughalte sind die Halte der beschleunigten S-Bahnen 11 und 24.</i>
6510 Nahverkehr	Alle Züge aus Zürich und Winterthur werden mit kurzer Umsteigezeit abgenommen.	<i>Der Umstieg ist pro Stunde in beide Richtungen gewährleistet.</i>
	Neuplatzierung Bushaltestelle Kreuzstrasse.	<i>Die Realisierung erfolgt zusammen mit den flankierenden Massnahmen «Galgenbuckeltunnel» und dem Bau des RhyTech-Areals.</i>

7 UMWELT UND RAUMPLANUNG	Ziel	Bemerkungen
7100 Abwasserreinigung	Äussere Zentralstrasse	<i>Die Sanierung der Abwasserleitungen erfolgt wenn immer möglich zusammen mit der Sanierung der Strassen.</i>
	Rabenfluhstrasse	
	Bau 2. Regenbecken und Umsetzung GEP	<i>Das 2. Regenbecken konnte wegen Einsprachen, die eine Überprüfung des Standorts erforderlich machten, noch nicht realisiert werden.</i>
7400 Bestattungswesen, Friedhof	Attraktivierung der Friedhofsanlage durch Renaturierung der Gräberfelder.	<i>Die neuangelegten Grabfelder wurden renaturiert. Ein Gedenk- und Gebeinegrab wurde eingerichtet. Die Aufbahrungsräume wurden komplett saniert.</i>
7700 Umwelt- und Naturschutz	Abschluss der Überarbeitung des Naturschutzinventars.	<i>Das Naturschutzinventar wurde komplett überarbeitet und vom Regierungsrat genehmigt und in Kraft gesetzt.</i>
7900 Raumplanung	Totalrevision Zonenplan und Bauordnung sowie Richtplan	<i>Die Revision der Nutzungsplanung ist seit Spätherbst 2016 beim Einwohnerrat hängig.</i>

Entwicklung RhyTech-Areal	<i>Die Änderung des Zonenplans und der Bauordnung sowie des Quartierplans sind rechtskräftig.</i>
Entwicklung SIG-Areal	<i>Die SIG Gemeinnützige Stiftung als Grundeigentümerin hat eine Testplanung über das ganze Areal in Auftrag gegeben. Als erstes Projekt ist die Baute «Grünerbaum» in der Realisierung. Die zu schützenden Gebäude sind rechtskräftig festgelegt.</i>
Inventar Baudenkmäler	<i>Die Liste ist abgeschlossen, die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden informiert. Mit diesen wird sukzessiv eine Schutzvereinbarung abgeschlossen.</i>
Beruhigung äussere Zentralstrasse	<i>Die konkreten Planungen wurden im Herbst 2016 aufgenommen.</i>
Verbesserung Veloführung im oberen Teil der Rheinfallstrasse	<i>Eine Verbesserung ist erst mit den flankierenden Massnahmen «Galgenbucktunnel» möglich.</i>
Lifтанlage Rabenfluhstrasse – SBB Bahnhof Neuhausen am Rheinfall	<i>Das Projekt wurde zurückgestellt.</i>
Teilöffnung SIG-Areal für Fussgängerinnen und Fussgänger.	<i>Die Umsetzung wird erst nach der Eröffnung der Liegenschaft «Grünerbaum» möglich sein.</i>
Fussweg Klettgauerstrasse – Sonnenbergstrasse	<i>Der Gemeinderat hat auf dieses Projekt verzichtet, da die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Fuss- und Velobrücke in der Enge abgelehnt haben.</i>
Fussweg Schützenstrasse – Langrietstrasse	<i>Das Projekt wurde zurückgestellt.</i>

	Verbesserung Fussgänger Verbindung S-Bahnhaltestellen Badischer Bahnhof und Neuhausen Rheinfall	<i>Dieses Projekt kann erst mit dem Neubau auf dem RhyTech-Areal realisiert werden.</i>
	Ergänzung des Lärmkatasters	<i>Der Lärmkataster ist erstellt.</i>
	Verbesserung der Querung im oberen Teil der Schaffhauserstrasse für Fussgängerinnen und Fussgänger.	<i>Dies ist Teil der flankierenden Massnahmen «Galgenbucktunnel».</i>
	Überprüfung der Baulinienpläne	<i>Diverse Pläne wurden überprüft und geändert.</i>
	Unterstützung und Mitarbeit bei allen erforderlichen Planungen des Bundes und des Kantons für den Bau des Galgenbucktunnels.	<i>Die Zusammenarbeit mit dem Astra und dem Baudepartement des Kantons Schaffhausen im Zusammenhang mit dem Galgenbucktunnel verläuft reibungslos.</i>
	Mitarbeit bei Agglomerationsprojekten	<i>Die Mitarbeit erfolgt.</i>

8	VOLKSWIRTSCHAFT	Ziel	Bemerkungen
8400	Industrie, Gewerbe und Handel	Ortsmarketing	<i>Der Verein Ortsmarketing war bei den Grossanlässen «Oldtimertreffen» und «Neuhuuse im Zentrum» Mit- oder Hauptorganisator.</i>
8410	Energiestadt	Umsetzung der Energiestadtziele	<i>Neuhausen am Rheinfall hat das Re-Audit mit einem sehr guten Ergebnis geschafft und bleibt damit Energiestadt.</i>
		Einführen von erhöhten und verbesserten Energiestandards bei Quartierplänen und bei den gemeindeeigenen Bauten.	<i>Bei privaten Bauten, die einen Quartierplan benötigen, hat die Gemeinde konsequent einen höheren Energiestandard verlangt. Bei den gemeindeeigenen Bauten musste aus Kostengründen dagegen darauf verzichtet werden.</i>

	Energiemassnahmen bei Umbauten, Sanierungen und Neubauten mehr fördern.	<i>Die Gemeinde leistet weiterhin Förderbeiträge.</i>
	Energiebewusstsein der Bevölkerung und Jugendlichen näher bringen.	<i>In den Schulen finden entsprechende Lektionen statt.</i>
8620 Gasversorgung / Gaswerk	Prüfung Zukunft Gaswerk.	<i>Wurde zugunsten des Projekts «Energieverbund Neuhausen am Rheinfall» zurückgestellt.</i>

9 FINANZEN UND STEUERN	Ziel	Bemerkungen
9000 Gemeindesteuern	Die Sparmassnahmen werden fortgesetzt, um mit den vorhandenen Steuermitteln auszukommen. Einnahmeausfälle respektive nicht beeinflussbare Ausgaben sind mit Einwohnerzuzügen zu kompensieren.	<p><i>Die laufenden beeinflussbaren Ausgaben konnten in den Jahren 2013 bis 2016 stabilisiert werden. Weiter angestiegen sind die Ausgaben in der Sozialhilfe und der individuellen Prämienverbilligung für Krankenkassen. Diese konnten dank der Steuereinnahmen der juristischen Personen neutralisiert werden, sodass die Erfolgsrechnung in diesen Rechnungsperioden jeweils positiv ausfiel.</i></p> <p><i>Der Gemeinderat führte anfangs 2016 einen Workshop zu möglichen Effizienzsteigerungen und Sparmassnahmen durch. Die Umsetzung von einzelnen Massnahmen konnte an die Hand genommen werden, wie z.B. die Mechanisierung des Bauamts, die Abschaffung der Ortszulagen für Lehrkräfte und die Erhöhung der Mitarbeiterparkplatzgebühren. Des Weiteren wurde das Projekt Gemeinde Plus lanciert, das mittelfristig die Verwaltungskosten senken soll. Dabei sollen verschiedene Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung an «einem Gemeindegeschalter» konzentriert werden. So werden ab dem 1. Januar 2017 die Hundesteuer und das Fundbüro über die Einwohnerkontrolle und die Park- und Strassenmusikantenbewilligungen</i></p>

		<i>über die Zentralverwaltung abgewickelt.</i>
9320 Einnahmenanteile	Die verursachergerechte Gebührenerhebung muss zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen vorangetrieben werden.	<i>Die Änderung bei den Abwassergebühren ist erfolgt und erlaubt nun, die erforderlichen Mittel für den Unterhalt des Kanalisationsnetzes aufzuwenden.</i>
	Der Verkauf der Anteile am Rheinkraftwerk ist zu prüfen.	<i>Wurde nicht geprüft.</i>
9900 Abschreibungen	Aufgrund verschiedener Vorhaltekosten bei den Investitionen ist ein Anstieg des Abschreibungsbedarfs unumgänglich. Ferner wird zur Rückführung der Fremdmittel ein erhöhter Abschreibungssatz herangezogen.	<i>Da nicht alle Investitionen zeitgerecht umgesetzt wurden, fielen entsprechend der tieferen Amortisationen auch die Rechnungsergebnisse besser aus. Somit konnten in den Jahren 2013 bis 2016 rund 2 Mio. Franken zusätzliche Abschreibungen geleistet werden. Einerseits wurde damit die Kreditaufnahme für die Investitionen gehemmt und andererseits die Liquidität gewährleistet.</i>